

Einladung

• Bildung für Demokratie
• und gesellschaftlichen
• Zusammenhalt

26. März
2026

11-16 Uhr

FACHTAGUNG

in Kooperation mit der
Evangelischen Hochschule
in Darmstadt

„Das den Menschen- und Kinderrechten
zugrunde liegende Gleichheitsgebot gilt
für alle Mitglieder unserer Gesellschaft.
Alle Kinder haben demnach ein Recht auf
bestmögliche Bildung und auf die optimale
Entfaltung ihrer Potenziale...“

Frankfurter Erklärung des Bündnisses 2016

BÜNDNIS
10 Jahre

Eine für alle –
die inklusive Schule für die Demokratie



Unser Bündnis sieht sich dem menschenrechtlich begründeten Bildungsauftrag der UN-Kinderrechts- und UN-Behinder-tenrechtskonvention verpflichtet. Inklusive Bildungsprozesse in vorschulischen, schulischen, hochschulischen und außer-schulischen Zusammenhängen sollen diskriminierungsfreie, gleichberechtigte Teilhabe Aller an allen gesellschaftlichen Bereichen ermöglichen und für alle erlebbar machen. Die da-für notwendigen gesellschaftlichen Ressourcen sind bereitzu-stellen.

Heute werden stattdessen erkämpfte (sozial-und bildungs-) politische Errungenschaften und Rechte immer unverhohlener in Frage gestellt und angesichts internationaler und nationaler Krisen als gesellschaftlich nicht mehr 'leistbar' dargestellt.

In dieser Situation braucht es eine Bildungspolitik, die auf die Stärkung der demokratischen Resilienz unserer Gesellschaft gerichtet ist. Dies ist untrennbar mit der Frage verknüpft, wel-chen Stellenwert Bildung in unserer Gesellschaft einnimmt.

Kinder und Jugendliche in Bildungsinstitutionen sollen Viel-falt und Verschiedenheit, gemeinsames Lernen und wert-schätzendes Miteinander als Normalität erleben können. So wird Demokratie auf Dauer gestärkt und der gesellschaftliche Zusammenhalt gefördert. Eine in diesem Sinne erfolgreiche Bildung für alle Kinder zu gewährleisten ist zentraler Auftrag der öffentlichen Schule. Sie zwingend als ‚kollektive Erfahrung‘ (F. Kessl) **für alle gemeinsam** zu gestalten, ist die zentrale Idee der *inklusive Schule für die Demokratie*. Unser gegliedertes Schulsystem erfüllt diesen Anspruch nicht.

Gesellschaftspolitische Verantwortlichkeiten für Missstände und hinderliche Strukturen sowie deren Veränderung sind klar benannt. Es gilt die notwendigen Transformationsschritte end-lich umzusetzen!

Tagungsprogramm



10:30 Einlass

11:00 Begrüßung und Einführung in die Tagung

11:15 Prof. Dr. Wilhelm Heitmeyer

„Was die Gesellschaft auseinanderteibt – was hält sie zusammen?“

H. Haruna-Oelker

„Für eine Gesellschaft der Gegenseitigkeit – welche Schule brauchen wir dafür?“

13:00 Pause

14:00 Diskussionsforum:

„WAS und WIE kann Bildung zum gesellschaftlichen Zusammenhalt beitragen?“

Prof. Dr. Laura Wallner (EH Darmstadt, Moderation)

Lisa Berner (MA Inclusive Education)

Dr. Reinald Eichholz (Bildungs- und Kinderrechtsexperte)

Dr. Karl-Heinz Imhäuser (Vorstand Montag Stiftungen)

Amy Kirchhoff (Generalsekretärin d. Bundesschülerkonferenz)

16:00 Ausblick

ANMELDUNG

bis 15. März 2026

Evangelische Hochschule
Darmstadt
University of Applied Sciences

Tagungsort

Evangelische Hochschule Darmstadt
Zweifalltorweg 12
64293 Darmstadt

Anmeldung

QR-Zugang zum Anmeldeformular



Anreise

siehe www.eh-darmstadt.de
Startseite, unten im violetten Bereich

